

# KARPEIA

KURZBIOGRAPHIEN  
DER REFERENTINNEN  
UND REFERENTEN

## Johanna Leithoff, M.A.

Jahrgang 1984; Magisterstudium der Alten Geschichte, Klassischen Philologie und Klassischen Archäologie an der Univ. Mainz (2003 bis 2009); WS 2006/7: Auslandssemester an der Università degli Studi di Firenze (Erasmus-Programm); ab SS 2009: Doktorandenstipendium im Rahmen des Internationalen Graduiertenkollegs „Politische Kommunikation von der Antike bis ins 20. Jahrhundert“ an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a.M.; Dissertationsprojekt zur Baupolitik der Flavier.

## Anto Pavic, M.A.

Jahrgang 1976; 1992-1996: Berufsausbildung zum technischen Zeichner; 1999-2007: Magisterstudium der Klassischen Archäologie, Ägyptologie und Italienischen Philologie an der Univ. Mainz; März/April 2009: Teilnehmer des Albanienkurses des Deutschen Archäologischen Instituts; Dissertationsprojekt zur Transformation von Siedlungszentren in der Ostadriatischen Antike.

## Dr. Jochen Walter

Jahrgang 1973; Studium der Geschichte, der Lateinischen und Griechischen Philologie (Lehramt) an der Univ. Münster (1992 bis 1999); 1999-2002: Stipendiat des Graduiertenkollegs „Religion und Normativität“ an der Univ. Heidelberg; 2004: Abschluß der Promotion bei Prof. Dr. Hans Armin Gärtner; 2005: Auszeichnung der Dissertation mit dem Ruprecht-Karls-Preis der Univ. Heidelberg; 2002-2006: Wiss. Mitarb. am Seminar für Klassische Philologie der Univ. Mainz; seit 2006: Akad. Rat ebd.; Monographie: Pagane Texte und Wertvorstellungen bei Lactanz [Diss. Heidelberg 2004], Göttingen 2006 (Hypomnemata; 165).

## KARPEIA ANSPRECHPARTNER

Dr. Johannes BREUER

Seminar für Klassische Philologie, R 03-582 (Philosophicum)  
Tel. 06131/3922784, breuerj@uni-mainz.de

Dr. Sven GÜNTHER

Institut für Alte Geschichte, R 03-584 (Philosophicum)  
Tel. 06131/3923398, guenthes@uni-mainz.de

Dr. des. Oliver PILZ

Institut für Klassische Archäologie, R 03-621 (Philosophicum)  
Tel. 06131/3922911, opilz@uni-mainz.de

# KARPEIA



## MAINZER ALTERTUMSWISSENSCHAFTLICHES KOLLOQUIUM

FÜR  
NACHWUCHSWISSENSCHAFTLERINNEN  
UND  
NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER

Programm im Sommersemester 2009

## KARPEIA DIE IDEE

KARPEIA (Fruchterträge) – unter diesem Motto lädt das neu gegründete MAINZER ALTERTUMSWISSENSCHAFTLICHE KOLLOQUIUM junge Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler zum Austausch und zur Diskussion ihrer Forschungsansätze ein. Leitgedanke dieses interdisziplinären Forums ist die Erkenntnis, daß die Vielfalt heutiger altertumswissenschaftlicher Methoden und Ansätze nur durch Zusammenarbeit über traditionelle Fächergrenzen hinweg Frucht bringen kann, da das „klassische Fächerdenken“ neue, innovative Forschungsergebnisse eher verhindert denn befördert. Angesichts der immer komplexeren Quellenlage und weit ausdifferenzierten Forschungslandschaft will das MAINZER ALTERTUMSWISSENSCHAFTLICHE KOLLOQUIUM sowohl über aktuelle Trends in den einzelnen Disziplinen informieren als auch zur Überschreitung disziplinärer Grenzen anregen.

## KARPEIA DAS KONZEPT

Um einen anregenden Meinungsaustausch zu befördern und eine gemeinsame Diskussionsgrundlage zu schaffen, findet jeweils eine Woche vor dem jeweiligen Vortrag eine etwa einstündige Vorbereitungssitzung statt. Dort werden die vom Referenten bereitgestellten Quellen und ausgewählte Sekundärliteraturtitel gemeinsam besprochen und das jeweilige Vortragsthema in einen größeren Forschungskontext gestellt.

Nach dem in der darauffolgenden Woche stattfindenden eigentlichen Vortrag von etwa 30 Minuten Dauer wird zudem ein vorher ausgewählter Diskutant gegenteilige Thesen vertreten, nicht nur um das „Eis zu brechen“, sondern auch um in der Forschung strittige Teilbereiche einer hoffentlich anregenden Diskussion zuzuführen. Jeweils im Anschluß an Vortrag und Diskussion ist ein gemütliches Beisammensein in einer Mainzer Lokalität geplant.

## KARPEIA TEILNEHMERKREIS

Das MAINZER ALTERTUMSWISSENSCHAFTLICHE KOLLOQUIUM richtet sich grundsätzlich an alle an altertumswissenschaftlichen Fragen Interessierte. Besonders soll der Austausch und Kontakt junger Altertumsforscherinnen und -forscher jedweder Qualifikationsstufe (z.B. Studierende, Magistranden / Diplomanden, Doktoranden, Habilitanden) gefördert werden. Neben den „klassischen“ Altertumswissenschaften (Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Klassische Philologie) sind alle Disziplinen, die sich mit altertumswissenschaftlichen Fragen beschäftigen, herzlich dazu aufgerufen, sich an den Kolloquien zu beteiligen.

## KARPEIA REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Geeignete Referentinnen und Referenten (Magistranden, Doktoranden, Habilitanden) werden entweder von den Organisatoren direkt angesprochen oder können sich bei Interesse an einem Vortrag direkt an einen der unten genannten Ansprechpartner wenden.

## KARPEIA ZEIT UND ORT

Das MAINZER ALTERTUMSWISSENSCHAFTLICHE KOLLOQUIUM findet zu den angegebenen Terminen (mittwochs) **ab 18 Uhr c.t. in Raum P 210 (Seminarraum Klassische Archäologie)** statt. Eine Woche vor dem jeweiligen Vortrag erfolgt zur gleichen Zeit und am gleichen Ort die etwa einstündige Vorbereitungssitzung.

## KARPEIA DAS PROGRAMM

6. Mai 2009: Vorbereitungssitzung

13. Mai 2009:

**Johanna Leithoff, M.A. (Frankfurt)**

*Die Neugestaltung  
des öffentlichen Raums.  
Domitian und die Errichtung  
des Forum Transitorium*

10. Juni 2009: Vorbereitungssitzung

17. Juni 2009:

**Anto Pavic, M.A. (Mainz)**

*Die Illyrer  
als antiker und moderner Begriff.  
Schriftquellen, Münzen,  
archäologische Denkmäler*

1. Juli 2009: Vorbereitungssitzung

8. Juli 2009:

**Dr. Jochen Walter (Mainz)**

*Religiöse Gruppen  
als Feinde zur Zeit  
der konstantinischen Wende*